

Zehntausende für fünf Minuten ohne Strom

Zwischenfall Kurzschluss in einer Umspannanlage bei Limburg – Feuerwehr muss mehrere Personen aus Aufzügen befreien

Von unserem Redakteur
Tobias Lui

■ **Rhein-Lahn.** Zehntausende Menschen im Rhein-Lahn-Kreis und großen Teilen der Stadt Koblenz mussten am Dienstagvormittag für einige Minuten ohne Strom auskommen. Grund war der Kurzschluss in einer Umspannanlage bei Limburg, der um 8.37 Uhr zu einer Kettenreaktion führte. Nach nur fünf Minuten war der Spuk zu Ende und alle Haushalte wieder mit Strom versorgt.

„Heute ist es zu einer kurzen Störung in verschiedenen Stromnetzen von Verteilnetzbetreibern der Region gekommen“, erklärt Julia Saxler, Pressesprecherin der Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG auf

„Innerhalb unseres Netzes waren bis auf einen geringen Teil in Koblenz alle Teile von dem kurzzeitigen Stromausfall betroffen.“

Julia Saxler, Pressesprecherin der Energienetze Mittelrhein

Nachfrage unserer Zeitung. „Auch in unserem Netzgebiet kam es zu einer Unterbrechung. Die Störung ist auf den vorgelagerten Übertragungsnetzbetreiber zurückzuführen. Hier gab es in einer Umspannanlage bei Limburg einen Kurzschluss auf einer Sammelschiene.“ Diese dient als zentraler Netzknotenpunkt für die Verteilung elektrischer Energie. Von dem Ausfall seien auch andere Verteilnetzbetreiber betroffen gewesen, sagt Saxler. „Innerhalb unseres Netzes waren bis auf einen geringen Teil in Koblenz alle Teile von dem kurzzeitigen Stromausfall betroffen.“

Die Versorgung sei aber innerhalb von wenigen Minuten wiederhergestellt worden. „Dies kann durch das eng und gut



Die Feuerwehren von Limburg und Offheim brauchten nicht eingreifen.

miteinander verzahnte deutsche Stromnetz gewährleistet werden, in dem die flächendeckende Versorgung durch Umschaltung auf andere Umspannanlagen schnell wieder hergestellt werden kann.“

Der Limburger Feuerwehr war morgens „ein Brand mit starker

Rauchentwicklung über dem Umspannwerk der Amprion GmbH in Limburg-Offheim gemeldet worden“, erklärt Pressesprecher Holger Goebel und nennt die technischen Details. Der Sammelschienen-schützer an einer 400 000 Volt Sammelschiene sei mechanisch

abgebrochen, „wahrscheinlich witterungsbedingt durch den Frost“. Dadurch habe es einen Kurzschluss der Leitung an einem wichtigen Hauptverteiler gegeben, der mehrere Überlandleitungen Richtung Montabaur, Koblenz, Idstein, Nassau und die Deutsche Bahn, sowie den Landkreis Limburg-Weilburg versorgt. Die Reparatur des Umspannwerks dauerte bis in die Abendstunden.

Außer einem Schrecken hatte der kurze Stromausfall übrigens keine größeren Folgen – auch nicht für Institutionen, die auf eine stetige Stromversorgung angewiesen sind. „Wir hatten keine Probleme, das Notstromaggregat hat einwandfrei funktioniert und der Ausfall war ja auch nur kurz“, berichtet beispielsweise Dagmar Friedewald von der Verwaltung des Lahnsteiner St.-Elisabeth-Krankenhauses. In Limburg musste die Feuerwehr allerdings aus zwei Aufzügen mehrere Personen befreien.